



➤ **Modulhandbuch**

**für das Fach Sozialpädagogik im Bachelorstudiengang für
das Lehramt an berufsbildenden Schulen (B.Ed.)**

Universität Koblenz (Fachbereich 1: Bildungswissenschaften)

Gültig ab Wintersemester 2026/27

| Modul 1: Einführung in die Sozialpädagogik | | | | 12 Leistungspunkte (LP) Pflichtmodul | | | | |
|---|--|-------------------------------|--|---|----------------------------|----------------------------|--|-----------|
| Workload | | Studiensemester | | Dauer | | | | |
| 360 Std. | | 1. u. 2. Semester (empfohlen) | | 2 Semester | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | | Pflicht/ Wahl- pflicht | Kontakt- zeit | Selbst- studium | Geplan- te Gruppe n-größe | LP |
| | 1 | V + T | Einführung in die Sozialpädagogik | P | 2 + 1 SWS / 45 Std. | 105 Std. | 100 | 5 |
| | 2 | S/Ü | Kernthemen und Spannungsfelder der Sozialpädagogik (<i>inklusive Prüfungsvorbereitung</i>) | P | 2 SWS / 30 Std. | 90 Std. | 45 | 4 |
| | 3 | W | Grundlegende Schlüsselkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens | P | dreimal 1 SWS / je 15 Std. | dreimal 15 Std. (45 Std.) | 25 | 3 |
| 2 | Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse, die es erlauben, sich zur Disziplin der Sozialpädagogik und ihre theoretische Fundierung reflexiv in ein Verhältnis zu setzen; • sind in der Lage historische Grundlagen der Genese der Disziplin und sozialpädagogischer Arbeitsfelder zu reflektieren • können sich zum sozialpädagogischen Handeln im Lichte des Wissens um theoretischer Schwerpunktsetzungen und zentraler struktureller Spannungen in ein Verhältnis setzen; • können die Unterschiedlichkeit der Felder sozialpädagogischer Arbeit in ihrer Struktur und jeweiligen Eigenlogik beschreiben. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführende Perspektiven auf die Disziplin der Sozialpädagogik im Allgemeinen und die Differenz unterschiedlicher systematischer Zugänge. • Historische Grundlagen der Etablierung der Sozialpädagogik als Handlungsfeld und Disziplin unter Berücksichtigung gesellschafts- und sozialpolitischer Veränderungen • Charakteristische strukturelle Spannungsverhältnisse sozialpädagogischer Arbeit und Professionalität (u.a. Nähe vs. Distanz; Hilfe vs. Kontrolle) • Übersicht über unterschiedliche sozialpädagogische Arbeitsfelder und Reflexion ihrer gesellschaftlichen Funktion (u.a. der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung) | | | | | | | |
| 4 | Häufigkeit des Angebots | | | | | | | |

| | |
|----|--|
| | 1.1 und 1.2 jedes Wintersemester 1.3 jedes Winter- und Sommersemester |
| 5 | Lehrsprache Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen. |
| 6 | Teilnahmevoraussetzungen Es gibt keinen gesonderten Teilnahmevoraussetzungen |
| 7 | Prüfungsformen Modulprüfung: Schriftliche Prüfung: Portfolio (Bearbeitungszeit: 2 Wochen; ca. 20 Seiten) |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine regelmäßige Teilnahme an den Modulveranstaltungen wird grundsätzlich empfohlen; eine Präsenzplicht besteht bei Vorlesungen und Seminaren nicht. Für Vorbereitung und Durchführung der Modulabschlussprüfung werden zwei Leistungspunkte (60 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o. g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final i.d.R. im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung am Ende des Moduls. |
| 9 | Stellenwert der Note für die Endnote Fachnote 12/90 , Gesamtnote 12/180 |
| 10 | Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Mark Humme, Institut für Pädagogik |
| 11 | Verantwortliche Einrichtung Fachbereich 1: Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Sozialpädagogik 1.3: IKaruS |
| 12 | Literatur Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| 13 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 1.2 Pädagogik B.A.: Modul P 4 B II-4 1.3 Pädagogik B.A.: Modul P 2-3 |
| 14 | Sonstige Informationen / |

| Modul 2: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik | | | | 12 Leistungspunkte (LP) Pflichtmodul | | | | |
|--|---|------------------------|---|---|--------------------------|----------------------------|--|-----------|
| Workload | | Studiensemester | | Dauer | | | | |
| 360 Std. | | 2. u. 3. Semester | | 2 Semester | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | | Pflicht/ Wahl- pflicht | Kontakt- zeit | Selbst- studium | Gepla nte Grupp en- größe | LP |
| | 1 | S | Entwicklungen und Strukturen didaktischer Prinzipien des Fachs Sozialpädagogik | P | 2 SWS / 30 Std. | 60 Std. | 40 | 3 |
| | 2 | S | Differenzierung didaktischer Leitlinien und Prinzipien | P | 2 SWS / 30 Std. | 60 Std. | 40 | 3 |
| | 3 | S | Fachrichtungsbezogene Lehr-Lernprozesse: Planung, Umsetzung und Reflexion mit fachdidaktischen Methoden | P | 2 SWS / 30 Std. | 60 Std. | 40 | 3 |
| | 4 | S | Kommunikation und Interaktion im Unterricht | P | 2 SWS / 30 Std. | 60 Std. | 40 | 3 |
| 2 | Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden | | | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • können die aktuelle Gestalt der beruflichen Bildung im Lichte einer (inter)nationalen und historisch vergleichenden Perspektive reflektieren und kennen länderübergreifende und länderspezifische Rahmenbedingungen (z.B. im Hinblick auf die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern sowie Sozialassistentinnen und Sozialassistenten); • sind in der Lage, Herausforderungen, die mit der Herausbildung einer beruflichen Identität als Lehrkraft verbunden sind, zu reflektieren; • planen und reflektieren Lehr-Lernarrangements in ihrer Passung zu curricularen Vorgaben und zu rechtlichen und organisatorischen Bedingungen unter besonderer Berücksichtigung des Lernens in vollständigen Handlungsvollzügen; • können Aufgaben und Handlungsfelder der Sozialpädagogik analysieren, daraus Lernsituationen, angestrebte Kompetenzerweiterung der Lernenden und passende Inhalte für den Unterricht ableiten und didaktisieren; • können unterschiedliche Bildungsgänge voneinander abgrenzen und kennen die Grundzüge administrativer Rahmenbedingung des Unterrichts an berufsbildenden Schulen. | | | | | | | | |
| 3 | Inhalte | | | | | | | |

| | |
|----|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen und Strukturen im Bereich der beruflichen Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Fachrichtung Sozialpädagogik: historische und international vergleichende Perspektiven. • Pädagogische Professionalität im Lehrerinnen- und Lehrerhandeln und Herausbildung einer beruflichen Identität; Bedeutung der Abstimmung im Team. • Rahmenbedingungen und didaktische Konzepte des Unterrichts in den verschiedenen sozialpädagogischen Bildungsgängen. • Fachrichtungsspezifische Planung, Durchführung und Reflexion beruflicher Lehr- und Lernprozesse im Horizont fachdidaktischer Methoden und Prinzipien (handlungsorientiertes, fächerübergreifendes, problemlösendes, kooperatives, selbstgesteuertes Lernen, dialogisches Lernen) in der Theorie-Praxis-Verknüpfung. • Bildungsgänge, Modelle, Ausbildungsformate und Verordnungen im Sozialwesen an berufsbildenden Schulen. |
| 4 | Häufigkeit des Angebots 2.1 und 2.2 jedes Sommersemester 2.3 und 2.4 jedes Wintersemester |
| 5 | Lehrsprache Die Lehrsprache ist Deutsch. |
| 6 | Teilnahmevoraussetzungen Es gibt keinen gesonderten Teilnahmevoraussetzungen. |
| 7 | Prüfungsformen Modulprüfung: mündliche Prüfung (Dauer: 30 Minuten) |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulveranstaltungen wird erwartet. Für die Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden 2 LP (60 Std. Workload) berechnet und sind integriert in den Angaben zu den Leistungspunkten (Workload) der Teilmodule (Selbststudium). |
| 9 | Stellenwert der Note für die Endnote Fachnote 12/90, Gesamtnote 12/180 |
| 10 | Modulbeauftragte/r Dr. Kim Moskopp, Institut für Pädagogik |
| 11 | Verantwortliche Einrichtung Fachbereich 1: Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Sozialpädagogik |
| 12 | Literatur Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| 13 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) / |
| 14 | Sonstige Informationen / |

| Modul 3: Grundlagen und Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung in der Sozialpädagogik | | | | 11 Leistungspunkte (LP) Pflichtmodul | | | | |
|---|--|------------------------|--|---|--------------------------|---------------------------------|---|-----------|
| Workload | | Studiensemester | | Dauer | | | | |
| 330 Std. | | 3. u. 4. Semester | | 2 Semester | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | | Pflicht/ Wahl- pflicht | Kontak t-zeit | Selbst- studiu m | Geplant e Gruppen -größe | LP |
| | 1 | V | Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung | P | 2 SWS / 30 Std. | 60 Std. | 200 | 3 |
| | 2 | S/Ü | Sozialpädagogische Forschung: Forschungsfelder, Forschungsergebnisse, Reflexivität von Forschung | P | 2 SWS / 30 Std. | 30 Std. | 30 | 2 |
| | 3.1 | V | Einführung in die quantitativen Methoden und Statistik | WP | 2 SWS / 30 Std. | 60 Std. | 200 | 3 |
| | 3.2 | Ü | Übung zur Vorlesung quantitative Methoden und Statistik | WP | 2 SWS / 30 Std | 60 Std. | 40 | 3 |
| | 4.1 | V | Einführung in die qualitativen Methoden | WP | 2 SWS / 30 Std | 60 Std. | 200 | 3 |
| | 4.2 | Ü | Übung zur Vorlesung: Erhebungsverfahren | WP | 2 SWS / 30 Std | 60 Std. | 40 | 3 |
| 2 | Lernergebnisse / Kompetenzen | | | | | | | |
| | Die Studierenden | | | | | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • können methodische Erhebungs- und Auswertungsstrategien in der Erziehungswissenschaft anwenden und wissen um deren theoretische Grundlagen; • erwerben Kenntnisse über aktuelle Themenfelder pädagogischer Forschung und können sich eigenständig einen Überblick über den Forschungsstand zu sozialpädagogisch relevanten Themenstellungen erarbeiten; • können sich zur Erhebung, Auswertung und Ergebnispräsentation von Studien kritisch in ein Verhältnis setzen; • können bildungspolitische Diskurse und Entwicklungen vor dem Hintergrund der aktuellen Studienlage einordnen und bewerten; • verfügen über Methoden der Beobachtung sozialer Interaktion und Kommunikation und können soziale Verhältnisse und Prozesse selbstreflexiv dokumentieren; | | | | | | | |

| | |
|----|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • wissen um datenschutzrechtliche Grundlagen. |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Theorien und Methoden sozialwissenschaftlichen Forschens; Kenntnisse unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Erhebungs- und Auswertungsstrategien. • Überblick über aktuelle sozialpädagogische Forschungsfelder. • Kritische Reflexion der Fundierung, Reichweite und Limitation von Studienergebnissen/Sourcing/Datenschutz. • Strategien der Beobachtung und Dokumentation sozialen Handelns und Reflexivität gegenüber der eigenen Position in sozialpädagogischen Feldern; Sensibilität gegenüber den Machtaspekten pädagogischer Dokumentationspraktiken. |
| 4 | <p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>3.1 jedes Wintersemester 3.2 jedes Sommersemester 3.3.1 und 3.3.2 jedes Sommersemester 3.4.1 und 3.4.2 jedes Wintersemester</p> |
| 5 | <p>Lehrsprache</p> <p>Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz.</p> |
| 6 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Die Wahlpflichtbereiche (3.3.1 & 3.3.2 bzw. 3.4.1 & 3.4.2) müssen je zusammen belegt werden.</p> |
| 7 | <p>Prüfungsformen</p> <p>Schriftliche Prüfung (Klausur: 90 Min.) im Schwerpunktbereich 3.3.1/3.3.2 (Quantitative Methoden) oder im Schwerpunktbereich (3.4.1/3.4.2) Qualitative Methoden. (Grundlagen der Vorlesung 3.1 sind ebenfalls Gegenstand der schriftlichen Prüfung)</p> |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme an den praktischen Übungen und Modulabschlussprüfung.</p> |
| 9 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Fachnote 11/90, Gesamtnote 11/180</p> |
| 10 | <p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Institut für Soziologie, Prof. Dr. Mark Humme, Institut für Pädagogik</p> |
| 11 | <p>Verantwortliche Einrichtung</p> <p>3.1 Fachbereich 1: Institut für Soziologie 3.2 Fachbereich 1: Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Sozialpädagogik 3.3 Fachbereich 1: Institut für Soziologie 3.4 Fachbereich 1: Institut für Soziologie</p> |
| 12 | <p>Literatur</p> |

| | |
|----|--|
| | Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| 13 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>3.1 Zwei-Fach-Bachelor Basisfach Soziologie: Modul 1.3</p> <p>3.3.1 Pädagogik B.A.: Modul P 5.2 und Zwei-Fach-Bachelor Basisfach Soziologie: Modul 2.2</p> <p>3.3.2 Pädagogik B.A.: Modul P 5.3 und Zwei-Fach-Bachelor Basisfach Soziologie: Modul 2.3</p> <p>3.4.1 Pädagogik B.A.: Modul P 5.4 und Zwei-Fach-Bachelor Basisfach Soziologie: Modul 3.1</p> <p>3.4.2 Pädagogik B.A.: Modul P 5.5 und Zwei-Fach-Bachelor Basisfach Soziologie: Modul 3.2</p> |
| 14 | <p>Sonstige Informationen</p> <p>/</p> |

| Modul 4: Recht und Organisation in der Sozialpädagogik | | | | 11 Leistungspunkte (LP) Pflichtmodul | | | | |
|---|---|-------------------------------|--|---|--------------------------|---------------------------------|---|-----------|
| Workload | | Studiensemester | | Dauer | | | | |
| 330 Std. | | 2. u. 3. Semester (empfohlen) | | 2 Semester | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | | Pflicht/ Wahl- pflicht | Kontak t-zeit | Selbst- studiu m | Geplant e Gruppen- größe | LP |
| | 1 | S | Einführung in die Soziale Sicherung | P | 2 SWS / 30 Std. | 90 Std. | 50 | 4 |
| | 2 | S | Rechtliche Grundlagen mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe | P | 2 SWS / 30 Std. | 30 Std. | 45 | 2 |
| | 3 | S/Ü | Organisationsstrukturen und professionelles Handeln in der Sozialpädagogik (inkl. Prüfungsvorbereitung) | P | 2 SWS / 30 Std. | 120 Std. | 50 | 5 |
| 2 | Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Differenzen in den sozialen Organisationsstrukturen und Trägerschaften sozialpädagogischer Felder erkennen und reflektieren; • sind in der Lage, die zentralen rechtlichen Grundlagen sowie spezifische Rechtsbereiche der Sozialpädagogik und Rahmenbedingungen für die sozialpädagogische Arbeit zu benennen und die Relevanz für professionelles Handeln zu beurteilen; • können in Grundzügen einschätzen, ob und in welcher Hinsicht rechtliche Fragen im Rahmen (sozial-) pädagogischen Handelns einer besonderen Berücksichtigung bedürfen. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsstrukturen und Trägerschaften in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern (z.B. Rolle von Wohlfahrtsverbänden in der Kinder- und Jugendhilfe) • Rechtliche Grundlagen (sozial-)pädagogischen Handelns im Kontext von Verfassung und Menschenrechten • Exemplarische Einblicke in für die Sozialpädagogik relevante Rechtsbereiche wie SGB VIII, Kindeswohlgefährdung, elterliche Sorge und Aufsichtspflicht • Aufbau des Systems sozialer Dienste | | | | | | | |
| 4 | Häufigkeit des Angebots 4.1 jedes Sommersemester 4.2 und 4.3 jedes Wintersemester | | | | | | | |

| | |
|----|--|
| 5 | Lehrsprache Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen. |
| 6 | Teilnahmevoraussetzungen Es gibt keinen gesonderten Teilnahmevoraussetzungen. |
| 7 | Prüfungsformen Modulprüfung: schriftliches Portfolio (2 Wochen, ca. 20 Seiten) |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine regelmäßige Teilnahme an den Modulveranstaltungen wird grundsätzlich empfohlen; eine Präsenzpflcht besteht bei Vorlesungen und Seminaren nicht. Für Vorbereitung und Durchführung der Modulabschlussprüfung werden zwei Leistungspunkte (60 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o. g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final i.d.R. im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung am Ende des Moduls. |
| 9 | Stellenwert der Note für die Endnote Fachnote 11/90, Gesamtnote 11/180 |
| 10 | Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Mark Humme, Institut für Pädagogik |
| 11 | Verantwortliche Einrichtung Fachbereich 1: Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Sozialpädagogik |
| 12 | Literatur Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| 13 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 4.2 Pädagogik B.A.: Modul P 4 B I-3 |
| 14 | Sonstige Informationen / |

| Modul 5: Arbeitsfelder und Profession | | | | 11 Leistungspunkte (LP) Pflichtmodul | | | | |
|--|--|-------------------------------|--|---|------------------------------|----------------------------------|---|-----------|
| Workload | | Studiensemester | | Dauer | | | | |
| 330 Std. | | 4. u. 5. Semester (empfohlen) | | 2 Semester | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | | Pflicht/ Wahl- pflicht | Kontak- tzeit | Selbst- studiu- m | Geplant e Gruppen- größe | LP |
| | 1 | V + T | Pädagogische Professionalität | P | 2 + 1 SWS / 45 Std. | 75 Std. | 160 | 4 |
| | 2 | W | Ansätze und Methoden der Sozialpädagogik | P | 2 SWS / 30 Std. | 60 Std. | 25 | 3 |
| | 3 | W | Arbeits- und Handlungsfelder der Sozialpädagogik | P | 2 SWS / 30 Std. | 90 Std. | 25 | 4 |
| 2 | Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können zwischen allen aktuellen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Aufgabenbereichen differenzieren und eine eigene professionelle Haltung vor dem Hintergrund zentraler pädagogischer Handlungsorientierungen reflektieren; • können teamorientiert arbeiten und reflektieren ihre Arbeit vor dem Hintergrund ihrer Fachkenntnisse von Teamarbeit und Teamentwicklung; • kennen professionelle Formen der Zusammenarbeit und Partizipation und können die eigene Rolle in der Mitwirkung und Initiierung sozialer Vernetzungs- und Kooperationsprozesse (auch unter Einbezug externer Unterstützungssysteme) sinnvoll reflektieren; • können in Kooperation mit unterschiedlichen Akteuren die Gestaltung von komplexen Transitionen im Entwicklungsverlauf von Kindern und Jugendlichen begleiten; • sind fähig, organisations- und institutionsbezogenen Fragestellungen zu entwickeln und im Kontext des fachlichen Diskurses zu verorten und zu reflektieren; • können die Bedingungen und Begrenzungen professionellen Handelns in Hinblick auf zentrale institutionelle Spannungsfelder einschätzen und begründen. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über sozialpädagogische Arbeitsfelder und Aufgabenbereiche (Erziehung, Bildung, Betreuung, Hilfe) • Teamarbeit und -entwicklung (Rollen und Funktionen im Team, Leitungsaufgaben, multiprofessionelle Teams, Konfliktlösungsmodelle und Unterstützungssysteme für Teams) | | | | | | | |

| | |
|----|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Potenziale der Vernetzung, Kooperation und Partizipation unterschiedlicher Akteure (u.a. Organisationen, Eltern, Selbstvertretungen) für die sozialpädagogische Arbeit, u.a. Transitionen begleiten • Erwartungen und Anforderungen an pädagogische Berufsrollen im gesellschaftlichen und fallspezifischen Kontext • professionelles Handeln im Horizont institutioneller Spannungsfelder |
| 4 | Häufigkeit des Angebots 5.1 und 5.3 jedes Wintersemester 5.2 jedes Sommersemester |
| 5 | Lehrsprache Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen. |
| 6 | Teilnahmevoraussetzungen Es gibt keinen gesonderten Teilnahmevoraussetzungen. |
| 7 | Prüfungsformen Modulprüfung: schriftliches Portfolio (2 Wochen, ca. 20 Seiten) |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine regelmäßige Teilnahme an den Modulveranstaltungen wird grundsätzlich empfohlen; eine Präsenzpflcht besteht bei Vorlesungen und Seminaren nicht. Für Vorbereitung und Durchführung der Modulabschlussprüfung werden zwei Leistungspunkte (60 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o. g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final i.d.R. im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung am Ende des Moduls. |
| 9 | Stellenwert der Note für die Endnote Fachnote 11/90, Gesamtnote 11/180 |
| 10 | Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Mark Humme, Institut für Pädagogik. |
| 11 | Verantwortliche Einrichtung 5.1 Fachbereich 1: Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Pädagogik mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung in Organisationen. 5.2 und 5.3 Fachbereich 1: Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Sozialpädagogik |
| 12 | Literatur Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| 13 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 5.1 Pädagogik B.A.: Modul P 4 A-D II-5 5.2 Pädagogik B.A.: Modul P 4 B II-2 5.3 Pädagogik B.A.: Modul P 4 B II-3 |
| 14 | Sonstige Informationen / |

Modul 6: Erziehung, Bildung und Betreuung im sozialpädagogischen Handeln

11 Leistungspunkte (LP)
Pflichtmodul

| | | | | | | | | |
|-----------------|--|------------------------|--|---------------------------------------|--------------------------|---------------------------------|---|-----------|
| Workload | | Studiensemester | | Dauer | | | | |
| 330 Std. | | 4. u. 5. Semester | | 2 Semester | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | | Pflicht/ Wahl- pflicht | Kontak t-zeit | Selbst- studiu m | Geplant e Gruppen -größe | LP |
| | 1 | V | Erziehungs- und Bildungsinstitutionen | P | 2 SWS / 30 Std. | 60 Std. | 160 | 3 |
| | 2 | V | Bildung im Kindesalter | P | 2 SWS / 30 Std. | 60 Std. | 250 | 3 |
| | 3 | S/Ü | Adressat*innen der Sozialpädagogik (<i>inklusive Prüfungsvorbereitung</i>) | P | 2 SWS / 30 Std. | 120 Std. | 50 | 5 |
| 2 | <p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über theoretisches und empirisches Wissen über die Probleme und Herausforderungen spezifischer Lebenslagen sowie entwicklungspsychologische Grundlagen; sie sind in der Lage, die daraus folgenden professionellen Handlungsbedarfe im Kontext unterschiedlicher Handlungsfelder der Sozialpädagogik einzuschätzen und zu reflektieren; • können methodisch-didaktische Konzepte bei der Planung von Erziehungs- und Bildungssituationen fachlich begründet einsetzen und kennen die Chancen und Herausforderungen digitaler Kommunikation im Kontext sozialer Prozesse; • können Interaktions-, Kommunikations-, Gruppen- und Beratungsprozesse im Fallbezug planen, ausrichten und gestalten; • können Machtrelationen im Rahmen von sozialpädagogischen Interventionen angemessen reflektieren und sich zu den Möglichkeiten und Grenzen des Beziehungsaufbaus in professionellen Kontext kritisch in ein Verhältnis setzen. | | | | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientierungen (z.B. Partizipation, Ganzheitlichkeit, Alltagsnähe und Lebensweltbezug) im Adressatinnen- und Adressatenbezug • Sozialisation, Biographie, Lebenslagen und gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen in einer sich kontinuierlich verändernden Welt (Digitalisierung, Nachhaltigkeit, soziale Ungleichheit) • Pädagogisches Fallverstehen und Fallarbeit, didaktisch-methodische Konzepte zum Anregen, Unterstützen und Fördern von Bildungs- und Entwicklungsprozessen von Kindern und Jugendlichen in ausgewählten Bildungsbereichen | | | | | | | |

| | |
|----|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Interaktion, Kommunikation und Beratung in pädagogischen Prozessen • Möglichkeiten und Grenzen des Beziehungsaufbaus im sozialpädagogischen Kontext, Bedeutung von Machtrelationen im Rahmen von pädagogischen Interventionen und lösungsorientierter Umgang mit Konflikten |
| 4 | Häufigkeit des Angebots 6.1 jedes Wintersemester 6.2 jedes Semester 6.3 jedes Sommersemester |
| 5 | Lehrsprache Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen. |
| 6 | Teilnahmevoraussetzungen Es gibt keinen gesonderten Teilnahmevoraussetzungen. |
| 7 | Prüfungsformen Modulprüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen; ca. 20 Seiten) |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine regelmäßige Teilnahme an den Modulveranstaltungen wird grundsätzlich empfohlen; eine Präsenzplicht besteht bei Vorlesungen und Seminaren nicht. Für Vorbereitung und Durchführung der Modulabschlussprüfung werden zwei Leistungspunkte (60 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o. g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final i.d.R. im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung am Ende des Moduls. |
| 9 | Stellenwert der Note für die Endnote Fachnote 11/90, Gesamtnote 11/180 |
| 10 | Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Mark Humme, Institut für Pädagogik |
| 11 | Verantwortliche Einrichtung 6.1 Fachbereich 1: Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft 6.2 Fachbereich 1: Institut für Grundschulpädagogik 6.3 Fachbereich 1: Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Sozialpädagogik |
| 12 | Literatur Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| 13 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 6.1 Pädagogik B.A.: Modul B 2-1 6.2 Bildungswissenschaften B.Ed.: Modul 4 6.3 Pädagogik B.A.: Modul P 4 B I-4 |
| 14 | Sonstige Informationen / |

| Modul 7: Diversität, Inklusion, Migration | | | 11 Leistungspunkte (LP) Pflichtmodul | | | | | |
|--|---|------------------------|---|--------------------------|----------------------------|--|-----------|----------|
| Workload | | Studiensemester | | Dauer | | | | |
| 330 Std. | | 5. u. 6. Semester | | 2 Semester | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Pflicht/ Wahl- pflicht | Kontakt- zeit | Selbst- studium | Gepla- nte Grupp- en- größe | LP | |
| | 1 | V | Diversität und Heterogenität: Theoretische Grundlagen und Forschung | P | 2 SWS / 30 Std. | 30 Std. | 100 | 2 |
| | 2 | V + T | Grundlagen von Inklusion und Partizipation im Kontext der Pädagogik | P | 2 + 1 SWS / 45 Std. | 75 Std. | 100 | 4 |
| | 3 | S/W | Pädagogische Praxis und Ansätze | P | 2 SWS / 30 Std. | 30 Std. | 25 | 2 |
| | 4 | W | Exemplarische Handlungs- und Arbeitsfelder | P | 2 SWS / 30 Std. | 60 Std. | 25 | 3 |
| 2 | Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen Überblick zu wesentlichen begrifflichen und theoretischen Grundlagen, Themen und Debatten in den Bereichen Inklusion, Migration und Diversität in systematischer sowie historischer Perspektive; • kennen zentrale pädagogische Ansätze, z.B. Migrationspädagogik, rassismuskritische Pädagogik, Anti-Bias-Ansatz, Diversity Education, Inklusion, Intersektionale Pädagogik und können diese in sozialpädagogischen Handlungsfeldern anwenden; • verfügen über Kompetenzen hinsichtlich der Reflexion der eigenen Praxis und der Standortgebundenheit des eigenen Handelns sowie über Kompetenzen zur sozialpädagogischen Arbeit mit heterogenen Gruppen und zur Begleitung individueller Lern- und Entwicklungsprozesse; • kennen aktuelle Herausforderungen im Kontext von Inklusion, Migration und Diversität. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische, strukturelle und konzeptionelle Grundlagen diversitätspädagogischer Ansätze. • Aktuelle Diskurse im Bereich Diversität unter besonderer Berücksichtigung von zugeschriebener Heterogenität (Sozialer Hintergrund, Behinderung, Migrationserfahrung, Alter, Religion, Geschlecht, etc.). • Reflexion von berufsrelevanten Selbst- und Praxiskompetenzen. | | | | | | | |

| | |
|----|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Flankierung sozialpädagogischer Aufgaben: Antidiskriminierung, Teilhabe, Umgang mit Diversität, Inklusion, Partizipation, Schutz vor (sexueller) Gewalt u.a.; Erarbeitung von Schutzkonzepten. |
| 4 | Häufigkeit des Angebots 7.1 und 7.2 jedes Wintersemester 7.3 jedes Sommersemester 7.4 jedes Winter- und Sommersemester |
| 5 | Lehrsprache Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen. |
| 6 | Teilnahmevoraussetzungen Es gibt keinen gesonderten Teilnahmevoraussetzungen |
| 7 | Prüfungsformen Modulprüfung: Mündliche Prüfung (25 Minuten) oder schriftliches Portfolio (2 Wochen; 20 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn des Moduls durch die/den Modulverantwortliche*n festgelegt. |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine regelmäßige Teilnahme an den Modulveranstaltungen wird grundsätzlich empfohlen; eine Präsenzplicht besteht bei Vorlesungen und Seminaren nicht. Für Vorbereitung und Durchführung der Modulabschlussprüfung werden zwei Leistungspunkte (60 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o. g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final i.d.R. im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung am Ende des Moduls. |
| 9 | Stellenwert der Note für die Endnote Fachnote 11/90, Gesamtnote 11/180 |
| 10 | Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Gertraud Kreamsner; Prof. Dr. Wiebke Waburg |
| 11 | Verantwortliche Einrichtung 7.1 Fachbereich 1: Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Migration und Heterogenität 7.2 Fachbereich 1: Institut für Schulpädagogik, Arbeitsbereich Pädagogische Professionalität im Kontext (schulischer) Heterogenität und Inklusion 7.3 und 7.4 Fachbereich 1: Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Migration und Heterogenität und Institut für Schulpädagogik, Arbeitsbereich Pädagogische Professionalität im Kontext (schulischer) Heterogenität und Inklusion |
| 12 | Literatur Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| 13 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 7.1 Pädagogik B.A.: Modul P 4 C I-2 7.2 Pädagogik B.A.: Modul P 4 D I-2 7.3 Pädagogik B.A.: Modul P 4 C II-2 und P 4 D II-2 |

| | |
|----|---|
| | 7.4 Pädagogik B.A.: Modul P 4 C II-3 und P 4 D II-3 |
| 14 | Sonstige Informationen / |

| | | | | | | | | |
|-----------------------------|--|------------------------|---|---|-------------------------------------|----------------------------|--|-----------|
| Modul 8: Wahlbereich | | | | 11 Leistungspunkte (LP) Pflichtmodul | | | | |
| Workload | | | Studiensemester | | | Dauer | | |
| 330 Std. | | | 5. u. 6. Semester (empfohlen) | | | 2 Semester | | |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | | Pflicht/ Wahl- pflicht | Kontakt- zeit | Selbst- studium | Geplante Gruppen- größe | LP |
| | 1 | V/ S/ Ü | freie Kombination aus 3 bis 4 Angeboten des offenen Wahlpflichtbereichs des FB1 | WP | ca. 8 SWS / 120 Std. | ca. 210 Std. | nach Vorgabe der Fächer | 11 |
| 2 | Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden können durch die Vertiefung der Studieninhalte einzelner Pflichtmodule oder das Pflichtprogramm ergänzende Angebote fachliche oder überfachliche Kompetenzen anwenden. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte Von den jeweiligen Institutionen werden durch den Beschluss des Fachbereichsrates die Angebote des Wahlpflichtbereichs festgelegt. Die im Wahlpflichtbereichskatalog befindlichen Module werden entsprechend übernommen. | | | | | | | |
| 4 | Häufigkeit des Angebots Alle Lehrveranstaltungen werden i.d.R. in einem jährlichen Turnus angeboten. | | | | | | | |
| 5 | Lehrsprache Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen. | | | | | | | |
| 6 | Teilnahmevoraussetzungen Es gibt keinen gesonderten Teilnahmevoraussetzungen. | | | | | | | |
| 7 | Prüfungsformen Modulprüfung: schriftliches Portfolio (Bearbeitungszeit 2 Wochen, ca. 20 Seiten) | | | | | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine regelmäßige Teilnahme an den Modulveranstaltungen wird grundsätzlich empfohlen; eine Präsenzplicht besteht bei Vorlesungen und Seminaren nicht. Für Vorbereitung und Durchführung der Modulabschlussprüfung werden zwei Leistungspunkte (60 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o. g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final i.d.R. im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung am Ende des Moduls. | | | | | | | |
| 9 | Stellenwert der Note für die Endnote Fachnote 11/90, Gesamtnote 11/180 | | | | | | | |

| | |
|----|---|
| 10 | Modulbeauftragte/r Institut für Pädagogik, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Instituten des Fachbereichs 1. |
| 11 | Verantwortliche Einrichtung Institut für Pädagogik |
| 12 | Literatur Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| 13 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Die Angebote des offenen Wahlpflichtbereichs können auch im M.Ed. Sozialpädagogik belegt werden. |
| 14 | Sonstige Informationen / |

| | | | | | | | |
|---------------------------------|--|---|---|----------------------------|----------------------------|--|-----------|
| Modul 9: Abschlussarbeit | | | 10 Leistungspunkte (LP) Pflichtmodul | | | | |
| Workload 300 Std. | | Studiensemester 6. Semester (empfohlen) | | Dauer 1 Semester | | | |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Pflicht/ Wahl- pflicht | Kontakt- zeit | Selbst- studium | Geplante Gruppen- größe | LP |
| | 1 | BA | Abschlussarbeit im Bachelor (Thesis) | P | / | 300 Std. | / |
| 2 | Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung des Fachs selbständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten, die Ergebnisse sachgerecht darstellen, einordnen und diskutieren. | | | | | | |
| 3 | Inhalte Das Modul dient der Erstellung der schriftlichen Abschlussarbeit zu einer Themenstellung nach Wahl der Studierenden. | | | | | | |
| 4 | Häufigkeit des Angebots Jedes Semester. | | | | | | |
| 5 | Lehrsprache / | | | | | | |
| 6 | Teilnahmevoraussetzungen Es gibt keinen gesonderten Teilnahmevoraussetzungen. | | | | | | |
| 7 | Prüfungsformen Bachelorarbeit (30 bis 40 Seiten) | | | | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten / | | | | | | |
| 9 | Stellenwert der Note für die Endnote Gesamtnote 10/180 | | | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Mark Humme, Institut für Pädagogik. | | | | | | |
| 11 | Verantwortliche Einrichtung Fachbereich 1: Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Sozialpädagogik | | | | | | |
| 12 | Literatur Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. | | | | | | |
| 13 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) / | | | | | | |
| 14 | Sonstige Informationen / | | | | | | |